

1956 führt CLOOS die CO2-Schutzgasschweißtechnik ein.



Die historische Halle 1 in Haiger, die 2017 komplett renoviert wurde.

Fotos: Cloos

CLOOS startet ins Jubiläumsjahr

Das Haigerer Familien-Unternehmen ist ein Pionier der Schweißtechnik - 100. Geburtstag in Planung

HAIGER (nü) – Seit 100 Jahren zählt die Carl Cloos Schweißtechnik GmbH zu den weltweiten Technologieführern in der Schweißtechnik. Das Traditionsunternehmen mit Stammsitz in Haiger bietet Lösungen rund um das manuelle und automatisierte Schweißen.

„Wir sind stolz darauf, dass wir zu den wenigen Unternehmen in Deutschland gehören, die seit 100 Jahren erfolgreich in ihrem Segment tätig sind“, sagt CLOOS-Geschäftsführer Sieghard Thomas. „Seit jeher leisten wir mit innovativen Produkten Pionierarbeit in der Schweißtechnik.“

Der Ingenieur Carl Cloos gründet das Unternehmen 1919 in Siegen-Weidenau zur Herstellung von Acetylen-Gaszeugern und Autogenschweißbrennern.

1924 erfolgt der Umzug nach Haiger.

Seit 1924 ist das Unternehmen in Haiger zuhause

1948 steigt CLOOS in die Herstellung von Schweißanlagen für Stabelektroden ein. 1956 präsentiert Erwin Cloos erstmals das Schweißen mit endloser Drahtelektrode auf der Hannover Messe und stellt die CO2-Arc-Schutzgasschweißtechnik auf dem europäischen Markt vor. 1978 setzt CLOOS erstmals Industrieroboter zum Schutzgasschweißen ein. Seit 1981 konstruiert und produziert CLOOS eigene Industrieroboter.

Später bringt das Unternehmen das Tandem-Schweißen und das Laser-Hybrid-Schweißen zur Marktreife. Heute reicht das CLOOS-Pro-



Die Nachfrage nach hochkomplexen verketteten Anlagen zum automatisierten Schweißen steigt kontinuierlich.

duktspektrum von einfachen, kompakten Systemen bis hin zu komplexen, verketteten Anlagen mit selbstständiger Bauteilidentifizierung und automatischen Be- und Entladeprozessen. Dabei profitieren die Anwender vom breit angelegten schweißtechnischen Know-how, da die Schweißspezialisten alle relevanten Komponenten aus einer Hand anbieten.

In allen Unternehmensbereichen treibt CLOOS Innovationen voran. „Weltweit steigt die Nachfrage nach hochautomati-

sierten und intelligenten Robotersysteme, bei denen die einzelnen Komponenten einer Schweißanlage und übergeordnete Systeme vernetzt sind“, erklärt Thomas.

Die Firma setzt bei der Produktentwicklung verstärkt auf die Digitalisierung

„Deshalb setzen wir bei der Produktentwicklung verstärkt auf die Digitalisierung.“ Das neue CLOOS-Gateway C-Gate er-

möglicht zum Beispiel eine anwenderspezifische Darstellung, Analyse und Weiterverarbeitung von Betriebs- und Schweißprozessdaten.

Sein besonderes Firmenjubiläum wird das traditionsreiche Familienunternehmen CLOOS im Mai 2019 im Rahmen einer Festwoche feiern. Für den 7. Mai laden die Schweißspezialisten deutschsprachige Kunden und Interessenten, am 8. Mai dann die englischsprachigen Kunden zu einer Jubiläums-Fachtagung ein.

England erleben

HAIGER-HAIGERSEELBACH (öah) – „England erleben“ ist der Titel eines Vortrages, zu dem die Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Haigerseelbach für den 14. Februar (Donnerstag, 19.30 Uhr) in ihr Gemeindehaus „Beim Dalborn“ einlädt. „Schlendern Sie mit uns durch die idyllischen Dörfer der Cotswolds, zusammen erkunden wir die herbe Schönheit des Lakedistrict oder reisen zu beeindruckenden Zeugen vergangener Epochen“, heißt es in der Einladung zu dem Abend. Die Betrachter der Show erleben prächtige Landschaften, umgeben von richtungsweisender Gartenkultur, ebenso wie die besondere Stimmung eines Abends an der nördlichen Küste. An der Wiege der Industrialisierung, in Mittelengland, beschäftigt sich der Vortrag mit Innovationen, die die ganze Welt veränderten. Zudem geht es um Fragen, die die Herausforderungen des digitalen Zeitalters stellen und welche Antworten darauf der christliche Glaube gibt. Der Eintritt ist frei.

Kinder nach der Trennung

DILLENBURG (red) – Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises in Dillenburg bietet ab Ende März 2019 eine Gruppe für von Trennung und Scheidung betroffene Kinder im Alter von 10 bis 12 Jahren an. Ziel der Gruppe ist es zu helfen, die neue Lebenssituation besser zu meistern. In einer kleinen Gruppe von maximal sechs Teilnehmenden können sich die Kinder ihrem Alter entsprechend mit scheidungsspezifischen Themen auseinandersetzen und Unterstützung bei der Neuorganisation ihres familiären Alltags nach der Trennung ihrer Eltern finden. Das Gruppenangebot sieht zehn Termine vor. Begleitend werden Elterngespräche angeboten. Die Gruppe trifft sich montags von 15 bis 16.30 Uhr in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises (Herwigstraße 5 a, Dillenburg). Der erste Termin ist am Montag (25. März 2019) vorgesehen. Eine Anmeldung zu der Gruppe ist unbedingt erforderlich.

Kontakt: Tel. 02771-407-788, Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Lahn-Dill-Kreises.

Kölsch-Party beim SSV

HAIGER-LANGENAUBACH (red) – Für Freitag, 8. Februar, lädt der SSV Langenaubach zur Kölsch-Party ins Sportheim ein. Los geht's um 18.30 Uhr. Es gibt unter anderem frisch gezapftes Kölsch. Als besonderer Höhepunkt des Abends wird ein Wochenende für zwei Personen nach Köln verlost. Zur Stärkung der Gäste werden Spiesbratenbrötchen serviert. Der SSV Langenaubach freut sich auf viele Besucher.

Unterstützung für Familien

HAIGER (öah) – Seit 2015 leitet Dr. Michael Wuppermann monatlich eine „Internationale Väterrunde“. Das kostenlose Angebot, das in Zusammenarbeit mit der Stadt Haiger und dem Ausländerbeirat organisiert wird, richtet sich an ausländische Mitbürger, die private Sorgen haben. Der Fellerdillner hilft bei Gängen zu Ämtern und gibt Tipps für den Umgang mit Behörden, bei Schulfragen, Themen des Aufenthalts, der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie Fragen sportlicher Betätigung und bei Sprachschwierigkeiten. „Ich möchte Frauen, Männern und vor allem Familien helfen“, sagt Dr. Wuppermann. Das nächste Treffen findet am Donnerstag (14. Februar) von 18.30 bis 19.30 Uhr im kleinen Raum der Haigerer Stadthalle statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

TV Haiger sucht Übungsleiter

Montags für Gruppen im Kindergartenalter

HAIGER (red) – Für die Turngruppen der Mädels und Jungs im Kindergartenalter sucht der TV Haiger Übungsleiter oder Übungsleiterinnen, die diese Gruppen montags von 15.30 bis 16.30 Uhr leiten wollen.

Bei Interesse besteht natürlich die Möglichkeit den Übungsleiterinnen in den nächsten Wochen zu helfen und in die Aufgabe langsam „hineinzuwachsen“. Außerdem freut man sich auch

über interessierte „Nachwuchshelfer“, die gerne mit Kindern arbeiten und den Übungsleitern zur Seite stehen.

Der Spaß soll während der Stunden im Vordergrund stehen

Es geht vor allem darum, altersgerechte und möglichst vielfältige Bewegungserfahrungen zu sammeln. Spielen, Toben,

Klettern, Bewegen und ganz viel Spaß sollen während der Stunde im Vordergrund stehen. Es sind keine speziellen Fachkenntnisse erforderlich und eine Übungsleiterlizenz ist nicht zwingend notwendig. Wichtig ist der Spaß und die Freude am Umgang mit Kindern.

Informationen gibt es bei Sabine Schneider, Tel. 02773-71884 oder per E-Mail an s.schneider@tv-haiger.de.

Obere Hauptstraße in Haiger: Bei Stoffen und Mode immer bestens beraten!

STOFFE + DESIGN

B. Pfaff

- ◆ Bekleidungs-Stoffe
u. a. Walk, Strick, Designer-Stoffe
Baumwollstoffe von Gütermann
- ◆ Stoffe ◆ Kurse
- ◆ Elna-Nähmaschinen

Hauptstraße 31b · Haiger · Tel.: 02773-1313
www.hutgeschichten.de

Mode Martin

RABE

Beim Kauf 3 reduzierter RABE Artikel das günstigste Teil GRATIS

Le Comte

Beim Kauf von 1 Artikel 10%, bei 2 Artikel 20% und 3 Artikel 30%

RAPHAELA

BY BRAX verschiedene Artikel bis

- Demnächst auch mit Herren-Kollektion -

3 KAUFEN
2 BEZAHLEN

10% 30%
20%

50%

Hauptstraße 72 · Haiger · (ehem. Conrad Schneider)
Mit Änderungsschneiderei

Forscher unterwegs

Textorschüler besuchen das „Chemikum“

HAIGER (jts/af) – Die „Forscher AG“ der Haigerer Johann-Textor-Schule ist ein im Rahmen des Ganztagsprogramms angebotener Kurs, der von Dr. Sabine Baum (Stufenleiterin 5/6, Lehrkraft Chemie und Biologie) geleitet wird. In der AG arbeiten Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 5 bis 10 zusammen. Ihnen werden zunächst naturwissenschaftliche Grundlagen vermittelt, im weiteren Verlauf des Kurses rücken eigene Ideen und Fragestellungen in den Mittelpunkt.

Jetzt stand für 13 „Forscher“ ein Tagesausflug in das Chemikum in Marburg auf dem Programm. Begleitet wurden sie von Dr. Sabine Baum und Torsten Tandler. Das Chemikum ist ein Mitmach-Labor des Fachbereichs Chemie der Uni Marburg. In zwei gut ausgestatteten Laborräumen stehen den Besuchern zahlreiche Versuchsaufbauten für Experimente zur freien Verfügung.

Die Textor-Schüler wurden von drei Chemikern betreut und experimentierten zu unterschiedlichen Themen wie zum Beispiel:

- Hochofen in der Mikrowelle – Herstellung von Eisen (in der Mikrowelle)
- Gibt es weißer als weiß? –

Optischen Aufhellern mit UV-Licht auf der Spur

- Herstellung eines mit Silber verspiegelten Glases
- Dem Aluminium auf der Spur – Analyse von Deodorant
- Vergolden einer Münze
- Nachweis von Fluorid in Zahnpasta
- Nicht nur Geschmackssache – Backen mit Hefe oder Backpulver?

• Spannende Experimente mit Trockeneis

• Herstellung eines Taschenwärmers (der mitgenommen werden durfte)

• Die heiße Dose – der Knalleffekt beim Abkühlen

Zahlreiche weitere Versuche wären möglich gewesen, aber die Zeit reichte leider nicht aus. Im Chemikum haben die Schüler nicht nur viel gelernt und ausprobiert, sondern auch viele Ideen und Anregungen für die weitere Arbeit in der Forscher AG mitgenommen. Nebenbei waren natürlich auch die Zugfahrt mit Umsteigen und die Kaffeepause in der Stadt förderlich für die Gemeinschaft in der stark altersgemischten Truppe. Auf der Rückfahrt wurden bereits Pläne für einen nächsten Lehrausflug geschmie-



Wenn freitags in Haiger Livemusik geboten wird, dann ist der Marktplatz „gerammelt voll“. Jetzt lädt Veranstalter „Krönchen Events“ in den Bahnhof ein.

Archivfoto: Ralf Triesch

Livemusik im Bahnhof genießen

„Freitags live in Haiger“ wird ab dem 22. Februar im historischen Gemäuer fortgesetzt

HAIGER (öah) – Jedes Jahr, wenn die sechs oder sieben Open-Air-Konzerte auf dem Haigerer Marktplatz beendet sind, stellt sich für die zahlreichen Fans der Veranstaltung die gleiche Frage: „Was machen wir eigentlich ab sofort freitags?“ Jan Klappert und Lena Hirten von der ausrichtenden Agentur „Krönchen Events“ haben jetzt (zumindest vier Wochen lang) darauf eine Antwort: „Wir gehen in den Bahnhof!“

Vom 22. Februar bis zum 15. März findet in dem historischen Gemäuer erstmals das „Winterspecial“ von „freitags live“ statt. Von 18 bis 23 Uhr ist für Livemusik, Speisen und Getränke gesorgt. Alles so wie im Sommer nur unter dem Bahnhofsdach. „Wir wollen mit dieser Veranstaltungsreihe an die Erfolge der Open-Airs anknüpfen und hoffen auf viele Gäste“, sagt Jan Klappert: „Natürlich ist auch bei dieser Reihe der Eintritt frei.“

Auch beim „Winterspecial“ im Haigerer Bahnhof ist der Eintritt frei

„Wir freuen uns sehr über diese Initiative von Krönchen-Events und wünschen der Serie viel Erfolg“, blickt Bürgermeister Mario Schramm voraus.

Die Siegener Agentur hat vier Bands verpflichtet – manche sind den Fans bereits von Auftritten am Rande des „Winterzaubers“ bekannt.

Am 22. Februar beginnt das



Andreas Schattinger ist „Bail out“ - er ist der Inbegriff einer „One-Man-Band“.

Foto: Peterf Kehrle

Programm mit der Band „Obst und Gemüse“. Holger Nowitzki und Carsten Boger versprechen „Vitamine für die Ohren! Musik querbeet, live und echt!“ Das Duo präsentiert Hits aus den vergangenen 50 Jahren, von Kölsch bis Rock, von Schlager bis Pop, „zum Zuhören, Abtanzen, Mitsingen“.

Am 1. März sind „Dos Hombres“ am Start. Jörg Reuter und Detlef Poschmann machen seit Jahren gemeinsam, aber auch in anderen Formationen Musik. Ihr musikalisches Spektrum ist riesig – es reicht von AC/DC über Bryan Adams und Bon Jovi bis zu Jonny Cash oder Tom Petty. Es gibt kaum einen Rockstar der vergangenen Jahrzehnte, den die beiden „Hombres“ nicht in ihrer

Playliste führen. Sie beschreiben sich so: „Da sie über ein stattliches Repertoire an Cover-Rock-Songs und eigenen Kompositionen verfügen, verdingen sie sich ab 1996 als Acoustic-Rock-Duo Dos Hombres. In den Cantinas und Live-Clubs erspielen sie sich im Laufe der Jahre eine treue Anhängerschaft.“

Ein alter Bekannter ist am 8. März zu Gast auf der Bahnhofsbühne. Hinter „Bail out“ verbirgt sich Andreas Schattinger, der bereits dreimal beim Winterzauber bewiesen hat, dass er sein Publikum auch als Solist wunderbar unterhalten kann.

„Ich spiele alles, was mir in die Finger kommt“, scherzt der Vollblut-Musiker, der singt, Gitarre oder Klavier spielt und nebenbei



„Dos Hombres“ wollen am 1. März für Stimmung im Haigerer Bahnhof sorgen.

Foto: Hombres

noch (mit den Füßen) die Trommel bedient. Rock, Pop, Neue Deutsche Welle, Partysongs – kein Problem. Alles natürlich in dem ihm eigenen Stil. Überwiegend hat er Songs aus den 80er und 90er Jahren im Repertoire. Da heißt es für die Fans: „Mitsingen!“

„2ROCKYou“ bestreiten am 15. März das Finale

Das „Finale“ im Haigerer Bahnhof bestreiten am 15. März ebenfalls zwei alte Bekannte. Hinter dem Namen „2ROCKYou“ verbergen sich Stephan „Bechti“ Becht und Jörg „Lippes“ Zimmermann – vielen Fans bekannt von „Mission to party“. Auch im Duett sind sie Stimmungsgaran-

ten. Das Motto ihres Unplugged-Programms lautet: „Qualität statt Masse!“ „2ROCKYou“ steht für einfühlsamen zweistimmigen Gesang gepaart mit starkem Gitarrensound und mal fetzigem, mal warmem Groove: Bewegend, berührend, mitreißend, gefühlvoll, packend. Auf dem Programm stehen bewegende Balladen, Rock- oder Party-Songs, Schlager und Pop- und wilde Abgehummern.

„2ROCKyou“ sind zwei erfahrene Sänger und Musiker, die ihr Handwerk verstehen.

„Krönchen events“ wird sich natürlich auch um die Verpflegung der Gäste kümmern. Für Getränke, die beliebte „freitags live“-Currywurst und andere Speisen ist gesorgt.

Vorsortierte Kleiderbörse

HAIGER-FELLERDILLN (öah) – Zum ersten Mal wird es am 30. März in der Freien evangelischen Gemeinde Fellerdilln eine vorsortierte Kleiderbörse (Kinderkleidung, Spielzeug, Kinderwagen, etc.) geben. Der Basar findet von 14 bis 16 Uhr statt. Einlass für Schwangere ist um 13.30 Uhr. Während des Basars wird es im Bistro Kaffee und Kuchen geben. Weitere Infos unter: kinderbasar-fellerdilln.de

Rückblick auf ein sehr aktives Jahr

Der MGV Sechshelden brachte sich ein

HAIGER-SECHSHELDEN (red) – Zahlreiche Mitglieder kamen zur Jahreshauptversammlung des MGV „Germania“ 1874 Sechshelden ins Schützenhaus. Im Geschäftsbericht des Vorstandes zum 145. Vereinsjahr wurde dargelegt, dass das vergangene Jahr ein durchweg positives Jahr war und der Verein sich aktiv und lebendig in die Dorfgemeinschaft eingebracht hat.

Insbesondere die beiden Angebote für sängerische Zusammenkünfte im Frühjahr wie im Herbst/Winter fanden Anklang und ließen in mehreren Übungsstunden bei den disziplinierten Teilnehmern „positive stimmliche Entwicklungen erkennen“. Gerade auch in einem altersmäßig reiferen Verein wie dem MGV, so Übungsleiter Kurt Thielmann, sei das sehr erfreulich. Besonders erfreulich war auch, dass der Mitgliederstand stabilisiert werden konnte, anstelle von Austritten konnten sogar Zugewinne verzeichnet werden – bei den Mitgliedern wie bei interessierten Sangesfreunden.

Aber auch über das gesangliche Interesse hinaus zeigt sich der MGV in 2018 rege: Sei es der

Sieg beim Ortspokalschießen des Schützenvereins, das mit vielen Teilnehmern aus dem ganzen Ort durchgeführte Sommerfest unter den Dill-Linden oder die Teilnahme an der Fahrt zum Hessischen Chorfestival auf der Landesgartenschau in Bad Schwalbach.

Das starke Interesse am Verein wird nicht zuletzt durch langjährige Mitgliedschaften unterstrichen, weshalb auch Ehrungen für Mitglieder mit besonderen, runden Mitgliedschaftsjubiläen anstanden. Geehrt wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft Gabriele Schmitt und Frank Lenz sowie für 50 Jahre Mitgliedschaft Klaus-Peter Rink, Helmut Menges und Erwin Klein.

Anschließend gab es noch einen Exkurs in die Datenschutzgrundverordnung, bevor nach knapp 1,5 Stunden die Jahreshauptversammlung in ein gemütliches Beisammensein überging. Die Besucher waren sich einig, dass sie sich auf das kommende Jahr mit mehreren neuen sängerischen und kameradschaftlichen Aktivitäten freuen und den Verein positiv begleiten wollen.

Auf den Spuren der Vergangenheit

Abschlussklasse der Haigerer Johann-Textor-Schule befasst sich mit der Geschichte der Juden

Ein Bericht von Erik Hennings und Timon Rössler

HAIGER (-) – Das Thema im Religionsunterricht der Klasse 10R1 der Haigerer Johann-Textor-Schule lautete: „Christentum & Nationalsozialismus“. In diesem Zusammenhang kam die Frage auf, ob auch in unserer Stadt Juden gelebt hatten. Und es stellte sich heraus: Es gab zur Zeit des Nationalsozialismus tatsächlich jüdisches Leben in Haiger!

Ein Beispiel dafür war das kleine Mädchen Mirjam Hirsch: Sie wohnte in der Kreuzgasse und wurde mit fünf Jahren umgebracht, weil sie Jüdin war.

Die Oma eines Schülers der 10R1 war damals in einem ähnlichen Alter und könnte sie gekannt haben, da sie gegenüber

wohnte. Das hat uns sehr betroffen gemacht.

Unsere Religionslehrerin erzählte uns, dass es in Haiger einen kleinen jüdischen Friedhof gäbe. Wir beschlossen, uns den Friedhof anzusehen. Er liegt in der Nähe der Firma Cloos am Waldrand.

Bevor wir den Friedhof betreten, mussten die männlichen Schüler eine Kopfbedeckung überziehen, da dies zur jüdischen Tradition gehört. Ein Mitarbeiter der Stadtverwaltung schloss uns das umzäunte Grundstück auf, und wir waren sehr erstaunt, dass der jüdische Friedhof nur zwei Gräber enthält.

Wir stellten uns um die Gräber und hielten eine Schweigeminute. Ein paar Schüler legten einen Stein auf das Grab. Dies



Die Abschlussklasse der Johann-Textor-Schule befasste sich mit dem Thema „Juden in Haiger“.

Foto: privat

ist ein jüdischer Brauch und steht für das Zeichen des Gedenkens. Wir begaben uns dann auf den Weg zur Bahnhofstraße 57,

wo früher die Synagoge war. Das Haus, in dem die Synagoge untergebracht war, wurde leider 1989 abgerissen. Wir finden es

schade, dass es außer dem Friedhof nichts mehr gibt, was an die Juden in Haiger erinnert.“

Amtliche Bekanntmachungen



- Bauleitplanung der Stadt Haiger, Gemarkung Haiger**
- 2. Änderung des Bebauungsplanes „Hickenweg“ (Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)
 - hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses und Inkrafttreten des Bebauungsplanes gem. § 10 (3)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger hat in ihrer Sitzung am 12.12.2018 über die im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach § 13a i.V.m. § 13 (2) Nr. 2 u. 3 sowie §§ 3 (2) und 4 (2) BauGB vorgelegten Stellungnahmen nach § 1 (7) BauGB abgewogen und beschlossen.

Als dann hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Haiger die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Hickenweg“ in der Gemarkung Haiger (Kernstadt) als Satzung beschlossen und die Begründung dazu.

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes werden die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für die ergänzende Errichtung eines Hotels im südwestlichen Teilbereich des Gesamtgrundstückes geschaffen.

Das Plangebiet liegt südwestlich des Ortskernes der Kernstadt Haiger, unmittelbar südlich der eingleisigen Bahnstrecke Haiger – Betzdorf sowie unmittelbar an der Westerwaldstraße.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes (2. Änderung) umfasst ausschließlich das (neu gebildete) Flurstück 26/15 in der Flur 49 der Gemarkung Haiger.

Die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes erfolgte als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a BauGB; eine Umweltprüfung nach § 2 (4) BauGB wurde demgemäß nicht durchgeführt.

Der Flächennutzungsplan der Stadt Haiger wurde gemäß den Bestimmungen des § 13a (2) BauGB im Wege der Berichtigung im entsprechenden Bereich angepasst.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit dieser Bekanntmachung tritt die 2. Änderung des Bebauungsplanes (Satzung) gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB in Kraft.

Jedermann kann den rechtskräftigen Bebauungsplan (2. Änderung) mit der Begründung ab dem Tag dieser Bekanntmachung in der in der Stadtverwaltung Haiger, Marktplatz 7 in 35708 Haiger einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Hinweise nach § 215 Abs. 2 BauGB:

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie Mängel in der Abwägung sind nach § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften und die Mängel der Abwägung nicht innerhalb eines Jahres seit Inkrafttreten des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Haiger geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

Hinweise nach § 44 Abs. 5 BauGB:

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Die in §§ 44 und 215 BauGB festgelegten Fristen beginnen mit dieser Bekanntmachung.

Nach § 10 Abs. 3 Satz 5 BauGB tritt diese Bekanntmachung an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichung.

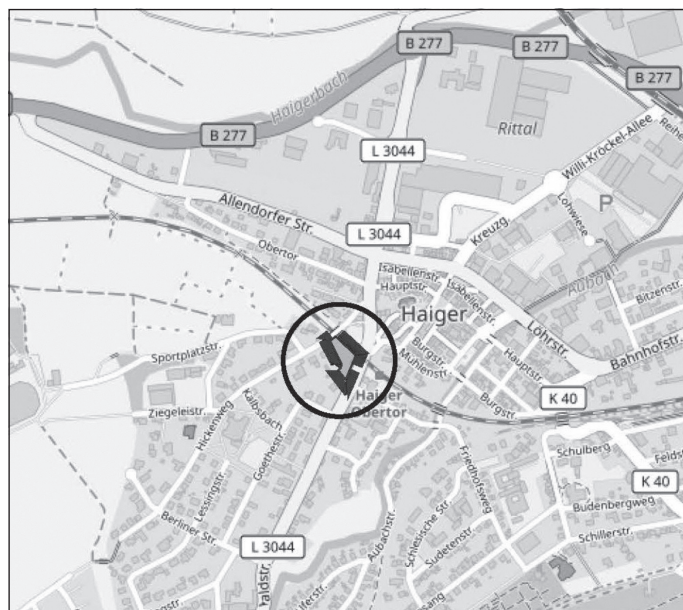
Haiger, den 07.02.2019

Der Magistrat der Stadt Haiger

Schramm, Bürgermeister

Anlage

– Übersichtskarten: Lage und Abgrenzung des Plangebietes (ohne Maßstab)



Von Menschen und Maschinen

Rittal investiert in Aus- und Weiterbildung in Haiger - Fit für Industrie 4.0

HAIGER (ws) – Wie sieht sie aus, die Arbeitswelt von morgen? Voller Roboter und Maschinen, die selbstständig produzieren, denken und sogar lernen? Fast. Im Rittal Werk Haiger etwa sind mittlerweile über 100 High-Tech Maschinen zur Fertigung von Schaltschränken aufgestellt.

Und gerade hier sind die Menschen jetzt wichtig. Warum? Weil jede Maschine im Prozess geführt und kontinuierlich verbessert werden muss. Jeder Produktionsprozess muss überwacht und die pünktliche Abfertigung sichergestellt werden. Störungen sollen erst gar nicht auftreten. Und falls das doch einmal vorkommt, müssen sie schnell beseitigt werden.

Dass vernetzte Prozesse, digitale Workflows und Software-Tools bisher nicht unbedingt zum Tagesgeschäft jedes Rittal Mitarbeiters gehörten, wissen auch die Mitarbeiter der unternehmenseigenen Loh Academy – und haben daher zahlreiche Seminare, Workshops und Fortbildungen mit dem Schwerpunkt Digitalisierung entwickelt.

Mitarbeiter lernen, wie Mensch, Maschine und digitale Prozesse in einer modernen Fertigung zusammenspielen

„Die Mitarbeiter lernen, wie Mensch, Maschine und digitale Prozesse in einer modernen Fertigung zusammenspielen – und dass sie selbst ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Miteinanders sind“, erklärt Gero Düweke, Projektleiter Qualifizierung



Das Lernumfeld 4.0 ist ein Teil eines Schulungskonzeptes, das Rittal für das neue Werk in Haiger entwickelt hat. Hier lernen die Mitarbeiter, wie Mensch, Maschine und digitale Prozesse in einer modernen Fertigung zusammenwirken. Foto: Rittal

im Werk Haiger: „Die Bereitschaft zur Veränderung und die Freude am Lernen sind die besten Voraussetzungen. Viele digitale Anwendungen sind ja im privaten Umfeld längst bekannt und selbstverständlich. Auf diese Erfahrungen kann man im beruflichen Umfeld aufbauen.“

Für jeden Mitarbeiter sind bestimmte Schulungsmodulare vorgesehen, von kurzen Lerneinheiten bis zu mehrtägigen Lehrgängen.

Und danach? Dann legen die

Mitarbeiter von Rittal nicht mehr an jeder Seite des Schaltschranks Hand an. Stattdessen steuern und lenken sie nicht nur die Maschinen, sondern den ganzen digitalen Produktionsprozess.

Rittal ist ein weltweit führender Systemanbieter für Schaltschränke, Stromverteilung, Klimatisierung, IT-Infrastruktur. Zum breiten Leistungsspektrum des Weltmarktführers gehören konfigurierbare Schaltschränke, deren Daten im Produktionspro-

zess durchgängig verfügbar sind. Rittal wurde im Jahr 1961 gegründet und ist das größte Unternehmen der inhabergeführten Friedhelm Loh Group.

Die Unternehmensgruppe beschäftigt derzeit weltweit rund 11 500 Mitarbeiter

Die Group ist mit 18 Produktionsstätten und 80 Tochtergesellschaften international erfolgreich. Die Unternehmensgruppe

beschäftigt 11.500 Mitarbeiter und erzielte im Jahr 2017 einen Umsatz von 2,5 Milliarden Euro. Zum zehnten Mal in Folge wurde das Familienunternehmen 2018 als „Top Arbeitgeber Deutschland“ ausgezeichnet.

In einer bundesweiten Studie stellten die Zeitschrift „Focus Money“ und die Stiftung Deutschland Test fest, dass die Friedhelm Loh Group 2018 bereits zum dritten Mal zu den bundesweit besten Ausbildungsbetrieben gehört.

In Haiger: Infos zu REFA-Schulungen

HAIGER (re) – Das Haigerer Seminarzentrum des REFA-Verbandes für Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung lädt für Dienstag (12. Februar, 18 Uhr) zu einer Infoveranstaltung zu den nächsten Kursen ein. Am 4. September starten Kurse zum geprüften IHK-Industriemeister und geprüften IHK-Logistikmeister (inkl. REFA-Grundschein) und zur Qualitätsfachkraft (plus REFA-Prozessorganisationskurs). Die Kurse und der Infoabend finden bei REFA Hessen (Rodenbacher Straße 15, 35708 Haiger) statt. **Kontakt:** Telefon 02773-813 2772; haiger@refa-weiterbildung.de.

Neuer Lehrgang Industriemeister

Ausbildung in der Fachrichtung Metall mit gekürzter Unterrichtslaufzeit

DILLENBURG (red) – Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, GS Wetzlar, bietet ab dem 30. April einen neuen Lehrgang zum „Geprüften Industriemeister FR Metall“ in Teilzeitform an. Der Lehrgang umfasst 1025 Unterrichtsstunden. Der Unterricht findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 17 bis 20.15 Uhr und zweimal im Monat samstags (8 bis 13 Uhr) statt und endet voraussichtlich am 30. April 2021.

In den allgemeinen hessischen Schulferien findet kein Unterricht statt. Aufgrund der kürze-

ren Laufzeit des Lehrgangs wurden zusätzlich insgesamt vier Lernwochen in Vollzeitform in die Laufzeit des Lehrgangs integriert.

Der Lehrgang richtet sich an Teilnehmer, die eine Ausbildung in einem Metallberuf abgelegt haben oder eine Abschlussprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder aber auch über eine mindestens vierjährige einschlägige Berufspraxis verfügen.

Lehrgangsinhalte sind: Rechtsbewusstes und betriebswirt-

schaftliches Handeln, Methoden der Information, Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb. Außerdem werden Kenntnisse in Betriebstechnik, Fertigungstechnik, Montagetechnik, betriebliches Kostenwesen, Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme, Arbeits-, Umwelt und Gesundheitsschutz, Personalführung, Personalentwicklung und Qualitätsmanagement vermittelt. Anmeldungen sind bis zum 15. März möglich.

Kontakt: IHK Lahn-Dill, Tel. 06441-9448-1480.

Neue Aufbereitungstechnik

Haigerer Stadtwerke installieren eine UV-Anlage

HAIGER (öah) – Aktuell wird das Trinkwasser für die Stadtteile Steinbach, Rodenbach, Fellerdilln, Haigerseelbach inklusive Kalteiche und Offdilln in Abstimmung mit dem Gesundheitsamt noch immer gechlort.

Wie die Haigerer Stadtwerke mitteilen, lassen sich Geruchsbeeinträchtigungen, die jedoch gesundheitlich völlig unbedenklich sind, nicht immer gänzlich vermeiden. „Das Wasser kann selbstverständlich zu jeder Zeit

uneingeschränkt genutzt und genossen werden“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtwerke. Um bei der Aufbereitung des Trinkwassers aus der Gewinnungsanlage „Constanze“ zukünftig auf den Einsatz von Chlor verzichten zu können, haben die Stadtwerke eine UV-Anlage installiert. Eine solche Anlage sorgt dafür, dass das Wasser mit ultraviolett Licht bestrahlt wird. Dadurch werden eventuell vorhandene Keime ab-

getötet. Allerdings sind nach Angaben der Stadtwerke Haiger vor der Inbetriebnahme der UV-Anlage noch Umbaumaßnahmen in der Förder-Infrastruktur erforderlich.

Sobald diese Maßnahmen abgeschlossen sind, wird die UV-Anlage in Betrieb genommen. In der Folge kann dann auf die Chlorung des Trinkwassers aus der Gewinnungsanlage „Grube Constanze“ vollständig verzichtet werden.

„Sketchnotes für Einsteiger“

HAIGER (öah) – Katrin Kloos aus Steinbach bietet einen Workshop „Sketchnotes für Einsteiger“ an. Dieser findet am Samstag (23. Februar) in Ewersbach im Kronbergforum (Jahnstraße 49) statt. „Sketchnotes“ sind skizzierte Notizen, die für Gruppenstunden, Vorbereitungstreffen und Meetings genutzt werden können. Sie können auch helfen, wenn man als Zuhörer an einem Vortrag oder Seminar teilnimmt. Mit der Basistechnik lassen sich auch einfache Flipcharts gestalten. Im Einsteigerkurs geht es einfach los mit „Punkt, Komma, Strich...“ Nähere Informationen gibt es bei Eva Geil im Tagungsbüro, **Telefon:** 02774/9 29-114, **eva.geil@the.feg.de**. Katrin Kloos ist Coach, Business-Coach und „Sketchnote-Artist“. **Kontakt:** Tel. 02773-7080712, **mail@kloos-beratung.de**, **Internet:** **www.kloos-beratung.de**

Amtliche Bekanntmachungen



Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Auftraggeber/ Vergabestelle: Der Magistrat der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger

Auskünfte/Anfragen: Telefon: 02773/811-187 / Fax: 02773/811-344, E-Mail: **abwasser@haiger.de**

Maßnahme I: **Erneuerung MW-Kanal „Brunkelstraße“ in Haiger-Sechshelden**
MW-Kanal: ca. 57m DN400, ca. 27m DN300, 3 Schachtbauwerke, ca. 450m³ Grabenaushub, ca. 520m³ Straßenwiederherstellung. – HAD-Ref.: 2007/237, Aktz.: 2019/05 –

Maßnahme II: **Neubau RW-Kanal „Auf den Hasseln“ in Haiger-Allendorf**
ca. 210m DN400, 8 Schachtbauwerke, ca. 1300m³ Grabenaushub, ca. 300m³ Straßenwiederherstellung, ca. 210m DA160 Wasserleitung. – HAD-Ref.: 2007/239, Aktz.: 2019/06 –

Angebotsanforderung: Angebotsunterlagen können bei o.g. Auftraggeber schriftlich angefordert werden.

Angebotsabgabe und Submission: Ort: **Rathaus, Zimmer 1.05, 1.0G**
Datum: **Maßnahme I: Mittwoch, 19.02.2019, 11.00 Uhr**
Maßnahme II: Mittwoch 19.02.2019, 11.30 Uhr

Der vollständige Veröffentlichungstext kann im Internet bei der Hessischen Ausschreibungsdatenbank **www.had.de/langfassung** unter Eingabe der HAD-Referenz-Nr. und dem Aktenzeichen eingesehen werden.

Haiger, den 28.01.2019

Der Magistrat der Stadt Haiger
Schramm, Bürgermeister

Offene Türen an der Johann-Textor-Schule

Die Schule stellt sich am 16. Februar vor

HAIGER (jts) – Die Haigerer Johann-Textor-Schule lädt zum Tag der offenen Tür für Samstag (16. Februar, 9.30 bis 13 Uhr) ein. Eingeladen sind interessierte Eltern und ihre Kinder, Freunde und Partner.

Schüler, Lehrer sowie schulische Kooperationspartner zeigen Beispiele ihrer Arbeit aus dem Fachunterricht, den Wahlpflichtkursen und den Arbeitsgemeinschaften des „Ganztags“.

Die Besucher können das Schulgelände, die Angebote der Mediothek, die Arbeit und Ausstattung mit Medien sowie den neu gestalteten naturwissenschaftlichen Trakt allein oder im Rahmen von Führungen erkunden und dabei die vielfältigen schulischen Projekte aktiv kennenlernen. Die Schwerpunkte der Bildungs- und Erziehungsarbeit in den Jahrgängen 5 und

6, das Ganztagsangebot, Informationen zur Struktur der JTS und möglichen Abschlüssen sowie zur Berufsorientierung werden im Rahmen von kurzen Präsentationen in der Aula des F-Gebäudes vorgestellt.

Schwerpunkte werden vorgestellt

An vielen Orten werden die grundlegenden Informationen vertieft und anhand von Beispielen aus der praktischen Arbeit veranschaulicht. Während der Vorträge können Eltern ihre Kinder in Schnupper-Angeboten beaufsichtigen und beschäftigen lassen. Mitglieder der Schulleitung und des Schullehrerbeirates stehen für Gespräche und weitergehende Informationen zur Verfügung. Für das leibliche Wohl ist in der Mensa gesorgt.

Schlachtfest beim SSV

HAIGERSEELBACH (ab) – Der SSV Haigerseelbach lädt ein zum traditionellen Schlachtfest. Am Samstag, 9. Februar, ab 12 Uhr erwarten die Besucher im Sportheim am Sportplatz Waldessaum auf der Kalteiche wieder allerlei Köstlichkeiten. Von Schlachtplatten bis Kotelett mit Kartoffelsalat ist alles auf der Speisekarte zu finden. Zum Mitnehmen bitte Behälter von zu Hause mitbringen. Auf viele hungri- ge Besucher freut sich der Vorstand des SSV Haigerseelbach.

Kein Eislauf auf dem Aartalsee

HOHENAHR (Idk) – Die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises warnt ausdrücklich vor dem Betreten der Eisfläche der Aartalsperre. Die Eisschicht ist nicht tragfähig! Wer die zugefrorene Fläche betritt, begibt sich in akute Lebensgefahr. Erwachsene werden gebeten, Kinder auf die bestehenden Gefahren aufmerksam zu machen und als gutes Beispiel voranzugehen. Auch bei weiter anhaltenden Minustemperaturen kann sich durch ständig ändernde Wasserstände im Talsperrenbetrieb keine gleichmäßig dicke Eisschicht auf der Aartalsperre bilden.

Wenn die Luft ausgeht

DILLENBURG (sm) – Husten, Auswurf und Atemnot sind typische Symptome für die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD). Was kann man gegen die Erkrankung tun? Wie kann man seine Lebensqualität erhöhen? Diese und andere Fragen sind das Thema des Patiententags COPD am Samstag (9. Februar, 10 Uhr) in den Dill-Kliniken in Dillenburg. Zu der Veranstaltung lädt die Klinik für Innere Medizin ein. Dr. Beate Enke informiert über Entstehung und Symptome sowie über die Diagnostik der Erkrankung und stellt Behandlungsmöglichkeiten vor. Atemtherapeutin Ursula Krieger geht darauf ein, warum Inhalation für COPD-Patienten so wichtig ist und was man dabei beachten sollte. „Keine Angst vor Beatmung“ ist der Titel des Vortrags von Oberarzt Daniel Pfeifer. Außerdem stellt sich die Reha-Sportgruppe des Reha-Zentrums „kerngesund!“ vor. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Theater-Aufführung ausverkauft

WILNSDORF (go) – „Ausverkauft“ meldet die Gemeinde Wilnsdorf für die Theaterkomödie „Noch einmal verliebt“, die am Samstag (9. Februar) in Wilnsdorf aufgeführt wird. Es sind keine Karten mehr erhältlich.

Keine Essensreste in der Kanalisation entsorgen

Ordnungsamt appelliert an Bürger

HAIGER (öah) – Im Haigerer Stadtgebiet und in den Stadtteilen dürfen keine Essensreste in der Kanalisation (z.B. Toilette, Gully bzw. Sinkkasten) entsorgt werden. Darauf hat das Ordnungsamt der Stadt aus gegebenem Anlass hingewiesen.

Die Mitarbeiter erinnerten an die 2018 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossene Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Haiger, in der klar geregelt ist, dass keine Lebensmittelreste außerhalb der dafür vorgesehenen Abfallbehälter, demnach auch nicht in der Kanalisation, entsorgt werden dürfen (siehe §

3 Abs. 1 Nr. 1 Gefahrenabwehrverordnung). Ziel dieser Regelung sei es unter anderem, der Ansiedlung von Ratten entgegenzuwirken, erklärte das Ordnungsamt.

Wer sich nicht an das Verbot halte, begehe eine Ordnungswidrigkeit nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 der Gefahrenabwehrverordnung der Stadt Haiger. Diese könne nach § 77 des Hessischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (HSOG) in Verbindung mit dem § 17 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) mit einer Geldbuße bis zu 5000 Euro geahndet werden.

Sommer, Sonne, Zeltlager!

Ferien-Zeltlager der Freien evangelischen Gemeinde Haiger

Programmes der Stadt Haiger ist, in Lohra-Kirchvers (bei Gießen) stattfinden. Die Teilnehmergebühren betragen 130 Euro. (100 Euro für jedes weitere Kind). Bei Bedarf ist finanzielle Unterstützung möglich.

Freizeit steht diesmal unter dem Motto „Texas“

Infos, Bilder und Anmeldung gibt es unter www.zeltlagerhaiger.de, auf der Facebookseite: www.facebook.com/zeltlagerhaiger oder bei Instagram @zeltlagerfehaiger. **Kontakt zum Leitungsteam:** Andreas Zwingelberg, zeltlager@feg-haiger.de, Telefon 0170-8923350.



Wie jedes Jahr wird das Zeltlager, das auch Teil des Ferienpass-Programmes der Stadt Haiger ist, in Lohra-Kirchvers (bei Gießen) stattfinden. Foto: FeG Haiger

Vortrags-Vielfalt begeistert über 500 Besucher

Mitreißendes Neujahrskonzert der Haigerer Johann-Textor-Schule in der Stadthalle

HAIGER (kds) – Mit einem bunt und abwechslungsreich gestalteten Neujahrskonzert erreichten die Akteure der Haigerer Johann-Textor-Schule die Herzen der über 500 applausfreudigen Besucher. Gut 90 Minuten lang zogen über 100 Mitwirkende aus verschiedenen Jahrgangsstufen sowie der Nachmittagsbetreuung alle Register ihres beachtlichen Könnens.

Im kurzweiligen Programm wechselten sich unter der Gesamtleitung David Just (Fachbereichsleiter Musik) fröhlich singende Stimmen und gekonntes E-Piano-Spiel mit gelungenen tänzerischen Einlagen und rockigem Sound der Schulband ab.

Zu Programmbeginn hatte die Technik AG unter Regie von Stefan Stahl ihren großen Auftritt: Mit ihrer Lasershow, Lichteffekten, musikalischen Klängen und Nebel sorgte die AG für Begeisterung. Passend dazu folgte das temperamentvolle Pop-Medley der Jahrgangsstufe 5 (Leitung Annette Pausch) mit Songs wie „So soll es sein“ („Ich&Ich“), „Auf uns“ von Andreas Bourani oder „Die Welt wartet auf Dich“ von Ben Zucker.



Rundum gelungen waren die Darbietungen der Tanzkurse.

Foto: Schwedt

Schulleiter Norbert Schmidt zeigte sich fasziniert von der großen Resonanz: „Heute können Sie erleben, was für eine tolle Arbeit im Wahlbereich Musik und im Wahlpflichtbereich geleistet wird.“ Gleich drei Tastenvirtuosinnen hatten am E-Piano ihren großen Auftritt: Lia Scholl (5G1) spielte Valentin Engels romantisches Stück „Die Rosenblüte“, Lucy Wabnik (5G2) überzeugte mit dem fantasievollen

„Discovery Journey“ von Hans Günther Heumann und Hanna Kaiser (7G3) brachte die verspielten „Tagträume“ von Fred Kern zum Erklingen.

Danach war Bewegung angesagt: Immer wieder setzte Beifall ein für gekonnte tänzerische Darbietungen wie Megan Trainers „Better When I'm Dancing“ des Kurses GSSE Tanzen 5 (Leitung Lars Thomas), dem „Remix“ des Kurses GSSE Tanzen 6

(Leitung Lena Kölsch) und dem „Bum Bum Tam Tam“ der Zumba AG der pädagogischen Mittagsbetreuung (Ltg. Lars Thomas) zu den Klängen der brasilianischen Sängerin Mc Fiotti.

Vor der Pause informierte die Afrika-AG über das Nasco-Projekt in Ghana und stellte dazu fest: „Die von uns geförderten Schüler haben im Vorjahr bei der Ausbildung des beste Ergebnis erzielt.“ Auch der Reinerlös der

verkauften Getränke solle dieser Arbeit zufließen.

Im zweiten Teil zeigte Erik S. Hennings (10R1) sein Talent am E-Piano. Nach seiner Eigenkomposition „Ele“ begleitete er gekonnt solistische Einlagen: Jasmina Varga (9G3) sang John Legends Ballade „All off me“ und Gizem Gezgen, Romina Lang und Jasmina Varga (9G3) ließen das „Mad World“ („Tears for Fears“) durch den Saal schweben.

Chor und Ensemble des WP-Kurses 9R/G unter Leitung von David Just setzten besondere Akzente mit Christina Perris „Jar of Hearts“ und dem Hit „A Million Dreams“.

Stimmgewaltig wurde es zum Abschluss, als die Schulband der Pädagogischen Mittagsbetreuung mächtig aufdrehte und eindrucksvoll „My Lighthouse“ (Rend Collective) und mit Unterstützung des klatschenden Publikums das Mottolied des Konzertes „These Days“ vortrug. Nach der offiziellen Verabschiedung durch Schulleiter Schmidt präsentierten alle Akteure Udo Lindbergs „Wir ziehen in den Frieden“. Mit viel Applaus wurden die zahlreichen Musiker und Sänger verabschiedet.

Lkw-Unfall, Zementwerke und Vertriebene

Großer Andrang im „Café lebensWERT“ bei Rolf Monnos Vortrag über die Haigerer Vergangenheit

HAIGER (wlu) – Voll besetzt war das Café lebensWERT beim interessanten Vortrag von Rolf Monno. Was die Besucher erleben, war ein abwechslungsreicher Vortrag voller Anekdoten und Details zur Entwicklung der Stadt. Der ehemalige Lehrer hatte eine Menge alter und neuerer Fotos zusammengetragen. Überrascht waren viele Besucher, dass sie sich dort befanden, wo 1953 ein Lastzug nach einem Bremsversagen in die Häuser Weyel und Brandt gerast war.

„Über Jahrhunderte ist Haiger ein Ackerbürgerstädtchen gewesen“, erläuterte Monno. Wer hätte vermutet, dass um 1450 hier 151 Pferde und 395 Stück Rindvieh gehalten wurden und die letzten größeren innerstädtischen Stallungen und Scheunen in der Mühlenstraße erst in den 1950er Jahren einem Parkplatz weichen mussten? „Gut 40 Jahre nach Beginn der Industrialisierung in England entstanden kleinere und größere Industriebetriebe wie die Minerva-Hütte, Zementfabriken und die Ziegelei Ströher.“

Eine Papierfabrik war schon länger auf der Haigerhütte angesiedelt. Anhand von Bildmontagen konnte Monno die Veränderungen auf dem ehemaligen Ge-

lände des Hochofens oder das Entstehen neuer Gebäude auf dem Ziegeleigelände verdeutlichen. „Auf dem Hochofen-Gelände, dem heutigen Industriegebiet Nord Richtung Haigerseelbach, stand das „Haus Berta“ abseits vom eigentlichen Stadtkern.“ Heute ist hier ein dicht bebauter Wohngebiet zu finden. Auf dem Gelände der Ziegelei stehen heute die Mittelpunktschule mit Turnhalle.

Interessiert zeigten sich die Zuhörer, als Monno eine „Becker-Platte“ in den Händen hielt. „Die hat der vormalige Besitzer von „Busche Villa“, Karl Becker, erfunden. Das Besondere: Auf der gusseisernen Platte konnte man ohne Fett Puffer und Mehlplätzchen backen.“

Wie die neuen Wohngebiete „Im Reiffenberg“, „Kälberwiese“, „Kalbsbach“ und „Fahler“ erschlossen wurden, zeigte der Geschichtskenner anhand von Bildern: „Im Reiffenberg fanden 1946 über 70 Vertriebene eine neue Heimat. Nach ungetragenen Strapazen und leidvollen Erfahrungen in der Eingliederungsphase sind sie heute eine Bereicherung für die Einheimischen und unsere Stadt.“ Erstaunt waren die Zuhörer bei den Bildern der Burg- und Schil-



Einen abwechslungsreichen Vortrag voller Anekdoten und Details zur Entwicklung der Stadt hielt der ehemalige Lehrer Rolf Monno. Foto: Walter Lutz

lerstraße, die damals mehr einem Feldweg als Straßen ähnelten. Erwähnt wurde auch der Abriss und der Neubau des Rathauses 1968. Hier machte Monno darauf aufmerksam, dass erst nach dem Brand von 1827 der Marktplatz entstand und 1835 fertig gestellt wurde.

Die nachträglich eingebaute Wendeltreppe als Notausgang im Brandfall, erinnere unwillkürlich an das mittelalterliche Trillhäuschen, so Monno. Das sei ein drehbarer Käfig gewesen, in dem vornehmlich Feld- und Walddiebe stehend eingeschlossen waren und vom Volk bespuckt und

mit Unrat beworfen werden konnten. „Es wurde so lange gedreht, bis sich der Delinquent erbrach“, schmunzelte Monno. 1780 wurde die Strafe abgeschafft.

Im weiteren Verlauf zeigte Monno Bilder von der Verkehrsentwicklung, zum Beispiel den Bau der drei Bahnstrecken oder die Brückenkonstruktionen der A 45. Auch Bilder von den Umzügen der NSDAP zur Hitler-Zeit gehören zu Haiger, die sportlichen Aktivitäten auf dem Haarwasen und schließlich die Zerstörungen - wie die zerbombte katholische Kirche oder die be-

schädigten Häuser in Bahnhof-, Hütten- oder Lohrstraße.

Als Zeitzeuge und damaliger Schüler der zweiten Klasse schilderte Rolf Monno, wie zwei Minuten vor der teilweisen Zerstörung der Volksschule die Kinder noch zum benachbarten Grundstück „Dicke“ fliehen konnten.

Mit einem persönlichen Bekenntnis, er sei sehr dankbar, nach den traumatischen Erlebnissen im letzten Kriegsjahr in einer friedlichen Zeit aufgewachsen zu sein, beendete Monno seinen interessanten Vortrag, der für jede Menge Gesprächsstoff sorgte.



Gesichtet und belichtet

HAIGER-LANGENAUACH (red) – Vor dem Langenaubacher Hunnacker in Richtung „Kalkkaute“ steht seit einiger Zeit ein alter Drehstuhl. Der Schnee hat dafür gesorgt, dass der Tragegriff einen Kussmund (Smiley) erkennen lässt. Unser Fotograf verpasste dieser ungewöhnlichen Sitzgelegenheit zwei Schneebälle in Form von Augen, so dass ein „Drehstuhlsmiley“ entstand. Foto: Volker H.Lommel

Heimatverein will wählen

HAIGER-OFFDILLN (red) – Der Heimat und Geschichtsverein Offdilln lädt für Samstag (16. Februar, 19.30 Uhr) alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ins Dorfgemeinschaftshaus ein. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Neuwahlen des Vorstandes. Der amtierende Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen, da es um die Zukunft des Vereins geht. Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

Basar in der FeG Rodenbach

HAIGER-RODENBACH (Ig) – Am 9. März (Samstag) findet in der Freien evangelischen Gemeinde in Rodenbach (Auf der Stücke) ein Kinderbasar mit Kuchenbasar, Waffelverkauf und Kinderbetreuung statt. Er dauert von 10 bis 12 Uhr. Angeboten werden gut erhaltene Kindersachen bis Größe 164, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderfahrzeuge und Autositze. Informationen und Verkaufstischreservierung unter: kinderbasar@rodenbach.feg.de oder Telefon 02773/747499

Landfrauen stricken Socken

HAIGER-ALLENDORF (red) – Die Landfrauen Allendorf laden für Montag (11. Februar, 16 Uhr) zum Socken stricken in die Hütte des Heimatvereins „am alten Berg“ ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Hilfestellung für Anfänger ist kein Problem. Wolle und fünf Stricknadeln sind mitzubringen. Kontakt: Landfrauen Allendorf, Telefon 02773-4222

Liedertafel will ehren

HAIGER (kds) – Zur 175. Jahreshauptversammlung treffen sich die Mitglieder des MGV „Liedertafel“ Haiger am Samstag (9. Februar) ab 16 Uhr im Gruppenraum der Stadthalle. Neben Vorstandsberichten und Ehrungen steht die Vorbereitung der diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten eines der ältesten Gesangsvereine in dieser Region auf der Tagesordnung. Die Sänger freuen sich bereits auf einen echten Höhepunkt des Jahres: Am 22. September gastieren die bekannten „Mainzer Hofsänger“ in der Stadtkirche in Haiger. Die „Mainzer Hofsänger“ sind deutschlandweit bekannt. Die Sänger begeistern mit ihren Auftritten auch über die nationalen Grenzen hinaus. Wer die Hofsänger nur auf die Fastnacht reduziert, wird der Qualität dieses Chores nicht gerecht. Das Konzert steht unter dem Motto „Der Zauber großer Stimmen“. Den Besuchern wird ein rund zweistündiges musikalisches Geschenk präsentiert - mit kraftvollen Melodien und besinnlichen Klängen. Infos: www.liedertafelhaiger.de

Digitale Technik zieht ein

Umbauarbeiten in der Wetzlarer Leitstelle dauern voraussichtlich bis Mitte März

WETZLAR (red) – Die Zentrale Leitstelle des Lahn-Dill-Kreises wird umgebaut. Die bislang analoge Technik wird auf die digitale Technik umgestellt. Das ist nötig wegen der zukünftigen Umstellung des Notrufes 112 auf digitale Anschlüsse. Außerdem erhöht die Digitalisierung die Ausfallsicherheit.

Hinzu kommt, dass die endgültige Anbindung des Digitalfunks in vollem Funktionsumfang erfolgen muss. Auch Anwendungen wie Notruf-Apps oder auch die Datenübertragung beim E-Call sowie die Standortbestimmung sind wichtige zukünftige Themen. Damit rüstet sich die Zentrale Leitstelle für die Zukunft.

Mit dem Umbau erfolgen auch eine Vernetzung der Leitstellen in Hessen und der Ausbau eines Videonetzes

Mit dem Umbau erfolgen auch eine Vernetzung der Leitstellen in Hessen und der Ausbau eines Videonetzes – alles zukünftige Anforderungen, die eine gemeinsame Gefahrenabwehr mit einer hohen Zuverlässigkeit für den



Die Zentrale Leitstelle des Lahn-Dill-Kreises wird umgebaut. Die bislang analoge Technik wird auf die digitale Technik umgestellt. Foto: Zey/Lahn-Dill-Kreis

Bürger gewährleisten. Für einen wesentlichen Teil der Technik und des Umbaus trägt das Land die Verantwortung. Deshalb rüstet das Land alle Leitstellen in Hessen und die Lehrleitstelle an der Landesfeuerwehrschule einheitlich um. Aber auch der Landkreis hat Leistungen beizusteuern bzw. trägt für bestimm-

te Gewerke die Verantwortung. Die Umbaukosten des Landkreises werden sich auf ca. 150.000 Euro belaufen. Die Landeskosten sind nicht bekannt. Die Planungen und vorbereitende Arbeiten laufen bereits seit einem Jahr.

Mit den Umbaumaßnahmen in zwei Bauabschnitten ist kürzlich begonnen worden. Sie sollen et-

wa Mitte März beendet sein. Danach liegen die Schwerpunkte bis zur endgültigen vollen Funktionsfähigkeit auch zukünftiger neuer Möglichkeiten in der softwaremäßigen Programmierung und Einstellung.

Während der Umbauphase läuft der Regelbetrieb ohne Einschränkungen weiter. Im Endzu-

stand werden in der Leitstelle acht Arbeitsplätze und drei Notabfrageplätze entstehen.

Die Wetzlarer Leitstelle bearbeitet im Jahr rund 80.000 Ereignisse. Hieraus resultieren 450.000 bis 500.000 Funk- und Telefongespräche mit einem enorm hohen Kommunikationsaufwand.

Wiesenbrüter brauchen offene Auenbereiche

Weiter Entbuschungen und Gehölzentfernungen

LAHN-DILL-KREIS (ldk) – Im Lahn-Dill-Kreis stehen einige der Tier- und Pflanzenarten des Offenlandes auf der Roten Liste. Sie sind bedroht. Helfen kann man ihnen, indem man Platz schafft. Anfang 2018 und seit Ende der Brut- und Setzzeit im Oktober 2018 konnte das durch die Entbuschung und Gehölzentfernung auf einigen Flächen im Kreisgebiet schon gelingen.

Vor allem in der Gemeinde Hohenahr, wo jährlich noch einige der stark gefährdeten Braunkehlchen brüten, konnten jüngst viele Maßnahmen umgesetzt werden.

Lebensräume vieler Arten sollen erhalten bleiben

Heinz Schreiber, Erster Kreisbeigeordneter und Umweltdezernent des Lahn-Dill-Kreises: „Bäume und Sträucher prägen das Landschaftsbild – man hat sich an dieses Bild gewöhnt. Die Maßnahmen sind jedoch dringend erforderlich, um die Lebensräume für die im Offenland lebenden Arten – wie etwa das

Braunkehlchen – zu erhalten.“ Es lebe in extensiv bewirtschafteten, Gehölz armen Grünlandauen, die früher in der Landschaft typisch waren. Man habe eine besondere Verantwortung diesen Arten gegenüber, die hessenweit nur noch im Lahn-Dill-Kreis in nennenswerter Anzahl vorkommen.

Erste Erfolge im Nordkreis

Im Rahmen eines Auftrages des Kreises hat die Landschaftspflegevereinigung (LPV) Lahn-Dill Gehölzreduzierungen abgestimmt und umgesetzt. Mit dem Ergebnis, dass z.B. nach der Entfernung einiger Weidengehölze am Struthbach das Braunkehlchen jetzt bessere Brutbedingungen vorfindet.

„Nach Aussagen von Vogelschützern wurden diese Feuchtwiesen teilweise bereits in der Brutzeit 2018 genutzt, nachdem es dort zuvor jahrelang fehlte,“ berichtet der Geschäftsführer der LPV Lahn Dill, Günter Schwab „Diese Maßnahmen waren intensiv mit Naturschützern

und Behörden abgestimmt. Jetzt zeigt sich, dass wir damit gemeinsam auf dem richtigen Weg sind.“

Weitere Maßnahmen sind auch in Haiger geplant

Aktuell stehen wieder einige Abstimmungsgespräche auf der Agenda, bevor weitere Maßnahmen bis zum Beginn der Brut- und Setzzeit (1. März) umgesetzt werden können. Die Gehölzentnahmen in Hohenahr sind weitgehend abgeschlossen. Auch die Wiesenbewirtschaftung auf angrenzenden Flächen wird, wo notwendig, angepasst.

Der Fachdienst Landschaftspflege des Lahn-Dill-Kreises schließt hier weitere Nutzungsvereinbarungen mit Bewirtschaftern der landwirtschaftlichen Flächen, um Spätmahdflächen und Altgrasbestände zu fördern.

Die nächsten Artenschutzmaßnahmen sind nach Angaben des Kreises in Mittenaar, Bischoffen, Greifenstein, Driedorf, Breitscheid, Eschenburg und Haiger geplant.

Kartenführerschein wird bald Pflicht

Graue und rosa Scheine haben ausgedient

WETZLAR/HAIGER (red) – Der Zwangsumtausch des bisherigen grauen oder rosa Führerscheins in einen neuen Kartenführerschein rückt näher. Bereits seit Ende 2016 erinnert der Lahn-Dill-Kreis seine Kundschaft regelmäßig daran – in den letzten Wochen und Monaten wurde dieses Umtauschangebot schon vielfach in Anspruch genommen.

Landrat Wolfgang Schuster: „Gerade wer im europäischen Ausland unterwegs ist, sollte seinen alten Führerschein umtauschen. Das kann man schon jetzt tun, bevor der Zwangsumtausch und der große Andrang kommt.“ Im Ausland – auch innerhalb der EU – werden die grauen oder rosa Führerscheine immer öfter nicht mehr akzeptiert.

Der neue Führerschein kostet 24 Euro, ist 15 Jahre gültig und muss wie der Personalausweis mit einem aktuellen Foto ohne weitere Prüfung erneuert werden. Auf Wunsch kann der alte Führerschein, der ungültig gemacht wird, zur Erinnerung ausgehändigt werden. Alle be-

stehenden Berechtigungen werden ohne Abstriche übernommen. Sie verlieren keine erworbenen Führerscheinklassen.

Um den Führerschein tauschen zu können, müssen folgende Unterlagen vorliegen:

- Gültiger Personalausweis bzw. Reisepass mit neuer Meldebestätigung;
- bisheriger Führerschein (und eine Karteikartenabschrift, falls der Führerschein nicht vom Landrat des Lahn-Dill-Kreises ausgestellt wurde);
- biometrisches Lichtbild ohne Kopfbedeckung (ca. 35 x 45mm);

Wer seinen Führerschein umtauschen möchte, vereinbart vorher einen Termin bei der Führerscheinstelle in Wetzlar oder Herborn-Burg. Kontakt: 35576 Wetzlar, Baumeisterweg 3: A. Sturm Tel.: 06441/407-2523, M. Heibertshausen Tel.: 06441/407-2524; Öffnung: Di. bis Fr. 7:30 bis 12 Uhr, Do. 13:30 bis 17:30 Uhr. 35745 Herborn-Burg, Junostraße 1 F: S. Karl, Tel.: 02771 407-7300, Mo. - Di. und Do. - Fr. 7:30 bis 12 Uhr, Donnerstag von 13:30 bis 17.30 Uhr

Liebevolle, ehrliche, deutschsprachige Litauerin sucht **Pflegestelle**. Demenzerfahrung vorhanden. Sehr gute Zeugnisse. Tel. 0157 - 32220872

Ait-Kfz!
Ankauf - Entsorgung - Ersatzteile
Zertifiziert gemäß § 5 Abs. 3 Altfahrzeug V
(0 27 73) 68 30
oerter.de

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

BodyMed-Center Haiger, Inh. Ulla Broicher, Marktplatz 1, Haiger, ☎ 02773-746690 – www.bodymed-haiger.de

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

Burbach GmbH, Heizung, Sanitär, Elektrotechnik, Grubstraße 31, Donsbach, Tel. 02771/81550, e-mail: info@burbach-gmbh.de

WHSE GmbH, Heizungsbauer der Zukunft, Haiger, Bitzenstr. 11a, Tel: 02773/746219-0, info@whse.de, www.whse.de

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHAUS METZ GmbH, SEAT + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

Automobile Müller, 35708 Haiger, Neu- u. Gebrauchtwagen, An- und Verkauf, über 300 Tageszulassungen unter www.automobilemueller.de, Mobil : 0174 / 5602050

Samen Schneider, www.samen-schneider.de
Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512
Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

Herz gesund arbeiten



Ihr Herz arbeitet rund um die Uhr für Sie – tun Sie ihm Gutes!

Schützen Sie Ihr Herz vor den Gefahren der heutigen Arbeitswelt.

10 einfache Tipps unter www.herzstiftung.de/herzgesund-arbeiten.html



Deutsche Herzstiftung